

PRESSE-INFORMATION

PRESSE-INFORMATION

14. Oktober 2014 || Seite 1 | 1

Workshop für Unternehmer zum Thema „Industrie 4.0“

Kreissparkasse Euskirchen und Fraunhofer INT möchten über die besondere Bedeutung der Sensorik in den Produktionsprozessen von morgen informieren

Euskirchen - Die Produktionsprozesse in der Industrie stehen vor einem revolutionären Wandel. Politiker und Fachleute sprechen gerne von der „Industrie 4.0“, deren Ziel gewissermaßen die intelligente Fabrik ist, die sich besonders durch ihre schnelle Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit auszeichnen soll. Stark individualisierte Produkte, ja Einzelanfertigungen sollen einmal zum Preis einer Serienproduktion hergestellt werden können. Dazu braucht es eine automatisierte Technik, die in der Lage ist, Produktionsabläufe selbst zu konfigurieren und zu optimieren.

„Ein Schlüsselfaktor dabei ist die Sensorik, die quasi die digitalen Schnitt- und Messstellen zur Verfügung stellt, mit der eine solche Produktion in Zukunft intelligent und wirtschaftlich zu bewerkstelligen ist“, so Dr. Martin Brüchert vom Fraunhofer INT, das aufgrund des derzeitigen großen Interesses an der „Industrie 4.0“ gemeinsam mit der Kreissparkasse Euskirchen und SVS Capital Partners für alle interessierten Unternehmer am Montag, 3. November, 15 Uhr, im S-Forum der Kreissparkasse einen Workshop veranstaltet, der sich dieses komplexen Themas annimmt.

„Made in Germany – das zählt gerade im Maschinen- und Anlagenbau als wichtiges Qualitätssiegel. Deutschland ist nicht nur hier führend. Damit das auch in Zukunft so bleibt, gilt es für deutsche Unternehmen – auch die kleinen und mittleren –, die Möglichkeiten der Industrie 4.0 zu erkennen und zu erschließen“, so Holger Glück, Leiter Firmen- und Gewerkekundengeschäft bei der Kreissparkasse Euskirchen, der gemeinsam mit Dr. Martin Brüchert vom Fraunhofer INT den Workshop organisiert. Der erkennbare Wandel, angeschoben durch Internet und Telekommunikation, zeige, dass Produktionssysteme und Maschinen neuen Anforderungen genügen müssten. „Die Produktion der Zukunft muss intelligent, wandelbar, effizient und nachhaltig sein“, so Glück.

Der Workshop möchte daher der Frage nachgehen, was der neue Technologietrend für die hiesigen Unternehmer bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Darüber hinaus können die Teilnehmer mit den Experten vor Ort diskutieren. Interessierte Unternehmer möchte sich bitte bei Alexandra Bennau unter alexandra.bennau@ksk-eu.de oder formlos per Fax 02251-17 6109 für den Workshop anmelden. Die Teilnehmerzahl muss leider begrenzt werden. Für inhaltliche Fragen steht Dr. Martin Brüchert vom Fraunhofer INT, Euskirchen, unter 02251-18 229 vorab gerne zur Verfügung. (epa)

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |